

Zusammengefasst sollte also das Tool folgende Funktionalitäten erfüllen:

- Eine Vielzahl an Benutzerkonten soll automatisch im Active Directory angelegt werden.
- Jedes Konto soll automatisch ein eigenes Kennwort erhalten.
- Benutzername und Kennwort sollen grafisch ausgegeben werden.
- Benutzerkonten sollen automatisch in die richtige Organisationseinheit eingeordnet werden.
- Die Passwortkomplexität kann selbst festgelegt werden.

Nach langer Recherche habe ich ein Script auf www.administrator.de gefunden, das alle meine Ansprüche erfüllt bzw. auf dessen Basis ich die Verwaltung der neuen Accounts durchführen konnte.

- **#Anzahl der User und OU**

Diese Zeile ist eigentlich die wichtigste des ganzen Scripts. Wenn Änderungen vorgenommen werden, dann hier. Denn damit wird festgelegt, wie viele Accounts angelegt und in welcher Organisationseinheit diese eingeordnet werden sollen. In meinem Beispiel werden 3 User in die Organisationseinheit „2a“ neu angelegt. Die OU „2a“ ist Teil der OU „schueler“. Sollte die OU „schueler“ beispielsweise Teil der OU „außenstelle“ sein, müsste diese Zeile so aussehen:

```
'OU=2a,OU=schueler,OU=aussenstelle,dc=schule,dc=intern' =3
```

Die Struktur der Organisationseinheiten wird also von rechts nach links angegeben.

Natürlich müssen die Werte bei „dc=“ entsprechend dem Domännennamen angepasst werden (Distinguished Name) und mit der Zahl hinter dem „=“ wird die Anzahl der neuen User definiert.

Möchte man bei einem Durchlaufen des Scripts Accounts für beispielsweise verschiedene Klassen erstellen, ergänzt man es an dieser Stelle einfach um mehrere Zeilen:

```
'OU=2a,OU=schueler,dc=schule,dc=intern' =3
```

```
'OU=2b,OU=schueler,dc=schule,dc=intern' =3
```

```
'OU=2c,OU=schueler,dc=schule,dc=intern' =3
```

In diesem Beispiel werden jeweils 3 Accounts für die 2a, 2b und 2c erstellt. Damit dies auch wirklich funktioniert, müssen die jeweiligen Organisationseinheiten bereits im Active Directory angelegt sein.

- **#Zeichen für Passwort**

Hier wird die Passwortkomplexität beeinflusst. Die Passwörter der Gastaccounts erhalten in meiner Schule der Einfachheit halber keine Sonderzeichen. Möchte man aus Sicherheitsgründen welche, ergänzt man diese einfach. Außerdem haben die Kennwörter kein „0“ (Null), „O“ (großes O), „o“ (kleines o), „l“ (großes l) und „I“ (kleines l), weil die Verwechslungsgefahr dieser Zeichen sehr groß ist. Dadurch kommt es erfahrungsgemäß bei vorgegebenen Passwörtern zu Problemen. Aus diesem vorgegebenen Zeichenpool wird das Passwort generiert. Die Länge des Kennworts wird an einer anderen Stelle geändert.

Natürlich muss das Kennwort den Passwortrichtlinien innerhalb der Domäne entsprechen.

- **#Startnummer**

Soll eingestellt werden, dass die Userkonten eine bestimmte Nummer am Ende des Namens haben, wird das hier eingetragen. In diesem Beispiel werden 3 Accounts mit den Namen „Gast1“, „Gast2“ und „Gast3“ angelegt. Ist jedoch schon „Gast1-3“ im Active Directory vorhanden und soll „Gast4-6“ erstellt werden, passt man den Wert folgendermaßen an: `$cnt = 3`

Die Anzahl der neuanzulegenden Accounts wird, wie bereits beschrieben, festgelegt.

- **#Name des Accounts**

Sollen die Benutzerkonten nicht „gast1“ heißen, sondern beispielsweise „schueler1“, bessert man diese Zeile folgendermaßen um:

```
$username = "schueler$( $cnt + $_ )"
```

- **#Passwortlänge**

Die Länge des Passwortes kann hier geändert werden. In diesem Beispiel ist das Passwort 8 Zeichen lang. Selbstverständlich muss man auch hier wieder die Richtlinien der Domäne berücksichtigen.

STARTEN DES SCRIPTS

Zuerst sollte man sicherstellen, das Script im richtigen Dateiformat angelegt zu haben (Dateiendung: „.ps“).

Um es ausführen zu können, muss zuerst die Powershellkonsole mit Administratorrechten gestartet werden. Standardmäßig ist die Powershell besonders „sicher“ und führt nur direkt eingegebene Befehle aus, aber keine Scripts. Dies muss erst ermöglicht werden, indem man eine execution policy festlegt. Der Befehl dazu lautet:

```
Set-ExecutionPolicy unrestricted
```

Mit dem Wert „unrestricted“ kann man alle Scripts ausführen. Der gegenwärtigen Status der execution policy wird mit folgendem Befehl ausgegeben:

```
Get-ExecutionPolicy
```

Anschließend navigiert man in gewohnter Manier zum Speicherort des Scripts und startet es.

Bei erfolgreicher Ausführung wird jetzt Benutzername und Passwort in folgender Form ausgegeben:

Username	OU	Password
gast1	OU=2a,OU=lehrer,dc=,dc=	UmkwVII0
gast2	OU=2a,OU=lehrer,dc=,dc=	d3jBOX0
gast3	OU=2a,OU=lehrer,dc=,dc=	NkkR9eP

Diese Tabelle kann man sich bequem in ein Textverarbeitungsprogramm kopieren.

Gerne schicke ich das Scripts per Mail, um aufwendiges Abtippen zu vermeiden.